

## Erinnerungen, Band 3

### Kapitelübersicht

1. [Erstes Kapitel Ich erhalte ein Nachtlager im Hause des Sbirrenführers. -- Ich verbringe dort eine köstliche Nacht und erlange Kräfte und Gesundheit zurück. -- Ich gehe in die Messe; peinliches Zusammentreffen. -- Ich bin gezwungen, mir mit Gewalt sechs Zechinen zu Verschaffen. -- Ich bin außer Gefahr. -- Ankunft in München. -- Valbis spätere Schicksale. -- Ich reise nach Paris. -- Meine Ankunft. -- Mordversuch gegen Ludwig den Fünfzehnten](#)
2. [Zweites Kapitel Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten. -- Der Generalkontrolleur Herr de Boulogne. -- Der Herzog von Choiseul. -- Der Abbé de la Ville. -- Herr du Vernay. -- Einrichtung der Lotterie. -- Mein Bruder kommt von Dresden nach Paris und wird in die Malerakademie aufgenommen](#)
3. [Drittes Kapitel Graf Tiretta aus Treviso. -- Abbé Ceste, -- Die angebliche Nichte des Papstes, Gräfin Lambertini, -- Tiretta bekommt einen Spitznamen. -- Tante und Nichte. -- Gespräch am Kaminfeuer. -- Hinrichtung des Königsmörders Damiens, -- Tirettas Irrtum, -- Zorn der Frau \\*\\*\\* -- Versöhnung. -- Ich bin glücklich mit Fräulein de la Meure. -- Sylvias Tochter. -- Fräulein de la Meure verheiratet sich, -- Meine Eifersucht und verzweifelter Entschluß. -- Glücklicher Umschlag](#)
4. [Viertes Kapitel Abbé de la Ville. -- Abbé Galiani. -- Charakter der neapolitanischen Mundart. -- Ich reise mit einem geheimen Auftrag nach Dünkirchen. -- Ich fahre über Amiens nach Paris zurück. -- Unbesonnene Streiche. -- Herr de la Bretonnière. -- Mein Bericht gefällt; ich erhalte fünfhundert Louis. -- Betrachtungen](#)
5. [Fünftes Kapitel Graf de la Tour d'Auvergne und Frau d'Urfé. -- Camilla. -- Meine Leidenschaft für die Geliebte des Grafen; lächerliches Abenteuer, das mich heilt -- Der Graf von St.-Germain](#)
6. [Sechstes Kapitel Frau von Urfé macht sich irrthümliche und widerspruchsvolle Begriffe von meiner Gewalt. -- Mein Bruder verheiratet sich; ich entwerfe an seinem Hochzeitstag einen neuen Plan. -- Ich gehe im Auftrage der Regierung in Geldangelegenheiten nach Holland. -- Der Jude Boas gibt mir eine Lehre. -- Herr von Affry. -- Esther. -- Ein anderer Casanova. -- Ich finde Teresa Imer wieder](#)
7. [Siebentes Kapitel Mein Glück in Holland. -- Ich kehre mit dem jungen Pompeati nach Paris zurück](#)
8. [Achstes Kapitel Schmeichelhafter Empfang von Seiten meiner Gönner. -- Frau von Urfé verliert die Besinnung. -- Frau X. C. V. und ihre Familie. -- Frau du Romain](#)
9. [Neuntes Kapitel Fortsetzung meiner Liebelei mit dem reizenden Fräulein X. C. V. --- Vergebliche Abtreibungsversuche. --- Das Aroph. --- Flucht des Fräuleins und Eintritt in ein Kloster](#)
10. [Zehntes Kapitel Neue Zwischenfälle. -- J.J. Rousseau. -- Ich gründe ein Handelsgeschäft. -- Castel-Bajac. -- Man hängt mir einen Kriminalprozeß an. -- Herr von Sartines](#)
11. [Elfte Kapitel Ich werde verhört. -- Ich gebe dem Gerichtsschreiber dreihundert Louis. -- Die Hebamme und Castel-Bajac werden ins Gefängnis gesetzt. -- Fräulein X.C.V. bringt einen Knaben zur Welt und nötigt ihre Mutter, mir Genugthuung zu geben. -- Mein Prozeß wird eingestellt. -- Fräulein X.C.V. reist nach Brüssel ab und geht mit ihrer Mutter nach Venedig, wo sie eine große Dame wird. -- Meine Arbeiterinnen. -- Frau Baret. -- Ich werde bestohlen, eingesperrt und wieder in Freiheit gesetzt. -- Ich reise nach Holland. -- Das Buch »vom Geist« von Helvetius. -- Piccolomini](#)
12. [Zwölftes Kapitel Porträt der angeblichen Gräfin Piccolomini. -- Streit, Zweikampf. -- Ich sehe Esther und ihren Vater Herrn d'O. wieder. -- Esther ist immer noch von der Kabbala begeistert; gefälschter Wechsel Piccolomims; Folgen. -- Ich werde überfallen, und bin in Gefahr, ermordet zu werden. -- Orgie mit zwei Paduanerinnen; Folgen davon. -- Ich enthülle Esther ein großes Geheimnis. -- Ich mache die Umtriebe des Betrügers St.-Germain zuschanden. -- Seine Flucht. -- Manon Baletti wird](#)

- mir untreu; sie schreibt mir einen Brief, worin sie mir ihre Heirat meldet; meine Verzweiflung; Esther verbringt einen ganzen Tag mit mir. -- Sie erhält Manons Porträt und meine Briefe an diese. -- Heiratsgedanken
13. Dreizehntes Kapitel Ich kläre Esther auf. -- Ich reise nach Deutschland. -- Mein Abenteuer in der Nähe von Köln. -- Die Frau des Bürgermeisters. -- Ich mache ihre Eroberung. -- Ball in Bonn. -- Freundliche Aufnahme von Seiten des Kurfürsten von Köln. -- Frühstück in Brühl. -- Erste Vertraulichkeit. -- Ich erscheine ohne Einladung bei einem Souper des Generals Ketteler. -- Ich bin glücklich. -- Abreise von Köln. -- Die kleine Toscana. -- Das Kleinod. -- Ankunft in Stuttgart
  14. Vierzehntes Kapitel Das Jahr 1760. -- Die Maitresse Gardella. --Porträt des Herzogs von Württemberg. -- Mein Diner bei der Gardella und dessen Folgen. -- Unglückliche Begegnung. -- Ich spiele und verliere viertausend Louis. -- Prozeß. -- Glückliche Flucht. -- Meine Ankunft in Zürich. -- Eine Kirche, die von Jesus Christus selbst geweiht worden ist
  15. Fünfzehntes Kapitel Ich beschließe Mönch zu werden. --- Ich beichte. --- Zwei Wochen Aufschub. --- Der abtrünnige Kapuzinermönch Giustiniani. --- Ich ändere meinen Entschluß; was mich dazu veranlaßt. --- Übermütiger Streich im Gasthof. --- Mittagessen mit dem Abt
  16. Sechzehntes Kapitel Meine Abreise von Zürich. --- Komisches Erlebnis in Baden. --- Solothurn. --- Herr von Chavigny. --- Herr und Frau von \*\*\*. --- Ich spiele Komödie. --- Ich stelle mich krank, um mein Glück zu beschleunigen
  17. Siebzehntes Kapitel Mein Landhaus. -- Frau Dubois, -- Die niederträchtige Lahme spielt mir einen bösen Streich. -- Meine kummervolle Lage
  18. Achtzehntes Kapitel Fortsetzung des vorigen Kapitels. --- Meine Abreise von Solothurn
  19. Neunzehntes Kapitel Bern. -- Die Matte. -- Frau de la Saone. -- Sarah, -- Meine Abreise. --- Murten
  20. Zwanzigstes Kapitel Albrecht von Haller. -- Mein Aufenthalt in Lausanne. -- Lord Roxburgh. -- Die junge Saconai. -- Bemerkungen über die Schönheit. -- Die junge Theologin
  21. Einundzwanzigstes Kapitel Herr von Voltaire; meine Unterhaltungen mit dem großen Mann. --- Ein Auftritt gelegentlich einiger Verse des Ariosto. --- Der Herzog von Villars. --- Der Syndikus und die drei Schönen. -- Wortgefecht bei Voltaire. --- Aix in Savoyen. --- Der Marquis Desarmoises